

An meinem Beruf finde ich anstrengend, dass... und das... möchten andere dazu gerne empfehlen

Beitrag von „karuna“ vom 22. Februar 2022 17:41

[Zitat von bachstelze](#)

Also, ganz ehrlich: Ich fand schon die Einleitung zur Frage seltsam.

Das liegt daran, dass du erst seit 5 min hier mitliest, also keine Ahnung hast, worum es geht. Herzlich willkommen, guck mal gelegentlich in der Vorstellungsecke vorbei.

[Zitat von state_of Trance](#)

Genauer: Mich.

Ach was, es wurde mehrmals darum gebeten, einfach mal nicht zu Klugscheißen, sondern nur 'zuzuhören', es ist aber auch Susannea und O. Meier nicht gelungen. Deswegen dieser Thread, zum Klugscheißen. Egal, ich soll anderen ja nicht sagen, was sie zu schreiben haben, insofern schweige ich nun redlich dazu 🙄

Das hat also nix speziell mit dir zu tun.

Zum Pinkelproblem: kleine, verhaltensgestörte Kinder kann man nicht alleine lassen, ob das andere verstehen oder nicht ist wurscht. Ob es schulinterne Lösungen geben kann, sei mal dahingestellt. Darüber könnte man hier reden, wenn man denn ernsthaft wollte.

Kollege Chemikus' Frage blieb übrigens auch unbeantwortet, als älterer Kollege sind bestimmte Umstände einfach nicht mehr so easy zu händeln wie als jüngerer. Muss man, müssen wir immer sofort Lösungen finden? Nein, müssen wir nicht. Manchmal reicht auch ein "scheiße, tut mir leid für dich, ich fühle mit". Was übrigens schon zur Lösungsfindung beitragen kann. Sich verstanden zu fühlen hilft oft mehr, für sich einzustehen, als es manchem offenbar klar ist.

So und nun wünsche ich euch einen entspannten Feierabend mit Zeit und Sorgsamkeit für eure eigenen Bedürfnisse.